

Bericht über die Jubiläumsversammlung

anlässlich des sechzigjährigen Bestandes.

Schlicht, aber eindrucksvoll feierte am Samstag, den 28. Oktober 1922 der Naturwissenschaftliche Verein für Steiermark sein sechzigjähriges, ersprießliches Wirken im Dienste der Wissenschaft und Volksaufklärung. Aus diesem Grunde fand im naturwissenschaftlichen Institute der Universität eine Vollversammlung statt, die überaus zahlreich besucht war. Als Festgäste hatten sich unter anderen eingefunden: Landeshauptmann Dr. Rintelen, Bürgermeister Muchitsch, der Rektor der Universität Univ.-Prof. Dr. Lenz, in Vertretung des Rektors der Technischen Hochschule Dekan, Hochschul-Prof. Dr. Fuhrmann, die Abteilungsvorstände des Joanneums Prof. Dr. Sigmund und Dr. Meixner, Hofrat Hochschul-Prof. Dr. Tornquist für die Landesfachstelle für Naturschutz in Steiermark, für den historischen Verein für Steiermark Hofrat Dr. Mensi-Clarbach, Senatspräsident Amschl für den Juristenverein, für den Verein Heimatschutz Dr. Geramb, sowie Vertreter zahlreicher anderer Grazer Vereine.

Der Vorsitzende, Obmann Univ.-Prof. Dr. Linsbauer verwies nach Begrüßung der Festgäste auf das überaus verdienstvolle Wirken des Vereines seit dem Jahre 1862. Über die schwere Nachkriegszeit konnte er sich durch zähe Ausdauer und Arbeit retten, so daß bald wieder ein lebhaftes Vereinsleben sich zu entwickeln begann. Zahlreiche Neuanmeldungen, erfreulicherweise auch aus Arbeiterkreisen bewirkten, daß der Mitgliederstand die Zahl von 840 rasch erreichte. Mit der Herausgabe von Heimatbüchern hatte der Verein eine neue Tätigkeit begonnen und dabei seine Basis wie auch sein Arbeitsfeld bedeutend erweitert. Nachdem der Obmann allen gedankt, die zum Gedeihen des Vereines beigetragen haben, wies er insbesondere auf die Schwierigkeiten hin, die dem Vereine durch den Mangel eines Vereinslokales erwachsen, das die Landesregierung in früheren Jahren beigelegt, im Jahre 1919 jedoch gekündigt hatte.

In formvollendeten Ansprachen beglückwünschten den Verein namens der von ihnen vertretenen Behörden und Vereine: Rektor Univ.-Prof. Dr. Lenz, Hochschul-Prof. Dr. Fuhrmann, Hofrat Dr. Mens-Clarbach, Dr. Geramb als Vertreter des Vereines für Heimatschutz, wobei besonders die berührenden Momente hervorgehoben wurden, in deren Auswertung im gedeihlichen Zu-

sammenwirken wertvolle Ergebnisse erzielt wurden. Den Abschluß der Festversammlung bildete ein Vortrag des Obmannes Univ.-Prof. Dr. Linsbauer: „Über Rassenhygiene“.

Bericht über die Jahreshauptversammlung am 13. Jänner 1923.

Zu Beginn der Versammlung gab der Obmann des Vereines Herr Univ.-Prof. Dr. Karl Linsbauer eine eingehende Darstellung über die Leiden und Freuden des Vereines im vergangenen Jahre. Besonders verwies er einerseits auf die Herausgabe von Hilber: „Urgeschichte der Steiermark“ anderseits auch auf die Gefahr, daß der Verein sein ohnehin fast unbrauchbares Archivzimmer verlieren soll. Der Obmann sprach noch allen treuen Mitarbeitern des Vereines seinen Dank aus. Hierauf folgte der Geschäftsbericht für das abgelaufene Jahr, der einen Überblick über das Wachstum des Vereines in den letzten Jahren gab und in dem für das Entgegenkommen und für Spenden der Dank den Behörden, Industrien, Privatpersonen und Zeitungen zum Ausdruck gebracht wurde. Der Rechnungsbericht ergab einen Überschuß, so daß der Verein bei gleicher angestrebter Arbeit hoffen kann, auch in dem begonnenen Jahre die Herausgabe eines Heimatbuches durchführen zu können.

Bei den Neuwahlen wurden folgende Herren einstimmig in den Ausschuß gewählt: Die Universitäts-Professoren Dr. Karl Linsbauer, Dr. Michael Radakovic, Dr. Rudolf Scharfetter; die Professoren der Technischen Hochschule Hofrat Friedrich Emich und Landesrat Ing. Hans Paul; Direktor Paul Ronnike, Oberst Gustav Schulz-Döpfner, Hofrat Dr. Ing. Franz Stecher und die Professoren Dr. Wilhelm Hoffer, Dr. Richard Leitinger und Dr. Franz Krones. Als Rechnungsprüfer wurden wieder Direktor Staudinger und Inspektor Slowak gewählt.

Die Höhe der Mitgliedsbeiträge für 1923 wurde wie folgt festgesetzt: Für Förderer 50.000 K, ordentliche Mitglieder 3000 K (als Mindestbeitrag), außerordentliche Mitglieder und Gruppenmitglieder 1500 K. Die Versammlung schloß mit einem Vortrage des Herrn Hofrates Univ.-Prof. Dr. Otto Loewi: „Über die Steuerung der Funktionen im Organismus“.¹

Geschäftsbericht über das Vereinsjahr 1922.

Im Jahre 1862 wurde der Naturwissenschaftliche Verein für Steiermark in Graz gegründet. Somit schließt mit der heutigen Jahresversammlung formell das sechzigste Vereinsjahr. Anlässlich

¹ Abgedruckt in: „Die Naturwissenschaften“, 1923, S. 117.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des naturwissenschaftlichen Vereins für Steiermark](#)

Jahr/Year: 1923

Band/Volume: [59](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Bericht über die Jubiläumsversammlung anlässlich des sechzigjährigen Bestandes. X-XI. X-XI](#)